

EUROPA

Liechtenstein: Attraktives Jahresprogramm

Schaan Am 7. März erscheint die 1. Tranche liechtensteinischer Briefmarken in diesem Jahr (siehe Neuheitenmeldung in dieser Ausgabe). Drei weitere Ausgabetermine folgen noch:

6. Juni 2016 – Fürstliche Schätze: Deutsche Silberschmiedekunst des 17. Jahrhunderts; Alte Obstsorten – Birnen; Naturschutzgebiete in Liechtenstein – Ruggeller Riet; Sommerolympiade in Rio 2016

5. September 2016 – Bruderschaften in Liechtenstein I; Gemeinschaftsausgabe mit Tschechien; Sammlungen in Liechtenstein: Motorräder

14. November 2016 – Liechtenstein ohne uns; Weihnachten; Chinesisches Tierkreiszeichen: Hahn

Sie erreichen den Sammlerservice unter philatelie@post.li oder den Internet-Shop unter www.philatelie.li.

Liechtenstein: 5. Kollektionsbogen

Schaan Zweimal jährlich erscheinen zu speziellen Anlässen die offiziellen Kollektionsbogen „dieMarke.li“. Diese Bogen, die jeweils zehn verschiedene Motive im Zusammendruck enthalten, sind ebenfalls postgültig, erscheinen komplett unabhängig und stehen in keinem Zusammenhang zu den offiziellen Briefmarkenausgaben des Fürstentums Liechtenstein. Der 5. offizielle Kollektionsbogen „dieMarke.li“ kommt aus Anlass der Ausstellung „Hypersymmetrics“ von Jens W. Beyrich im Kunstmuseum Liechtenstein heraus. Die Marken zeigen geometrische Strukturen, die auf vom Künstler entwickelten Algorithmen basieren. Aufgrund dieser mathematischen Basis wird kein Bogen wie der andere sein, somit wird auch jede einzelne Briefmarke dieser Auflage völlig einzigartig sein!

Luxemburg: Personalisierte Marke und Karten zum Erstflug

Luxemburg Anlässlich des Jungferntuges der Luxair von Luxemburg nach Prag am 27. März gibt die Luxemburgische Post eine personalisierte Marke und eine personalisierte Karte heraus. Beide sind am 24. und 25. März am Sammlerschalter in Luxemburg-Zentrum von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie ab dem 24. März im Onlineshop unter www.eservices.lu erhältlich. Außerdem wird am Tage des Erstfluges der abge-



bildete Sonderstempel geführt.

Otto-Wagner-Spital – Heritage Alert

Nun bestätigt auch ICOMOS, der Internationale Rat für Denkmalpflege, der die UNESCO bezüglich Weltkulturerbe berät, den außergewöhnlichen Wert des Otto-Wagner-Spitals: „Die Bedeutung des Areals als ein sich weit erstreckendes Ensemble, das von Otto Wagner u.a. 1903–1907 erbaut wurde, ist unbestritten.“ Die Wichtigkeit der ehemaligen Niederösterreichischen Landes-, Heil- und Pflgeanstalt für Geistes- und Nervenranke beziehe sich sowohl auf die architektonische Charakteristik und räumliche Planung des Ortes einschließlich der gartenbaulichen Gestaltung als auch auf die Entwicklung der medizinischen und therapeutischen Geschichte, die „von maßgeblichem kulturellem Wert“ ist.



In dem offiziellen Schreiben an die Stadt Wien hält ICOMOS fest, dass in Anbetracht seines Wertes das Areal in seiner Gesamtheit intakt erhalten bleiben müsse. An die Wiener Stadtregierung und das österreichische Parlament appelliert ICOMOS, „nicht ökonomischen Aspekten der kulturellen Wichtigkeit des Ensembles den Vorrang zu geben“. Das Entwicklungs- und Erhaltungskonzept des gesamten Areals möge überdacht sowie ein Nutzungsprogramm für die Zukunft entwickelt werden, welches die außergewöhnliche Wichtigkeit und die Geschichte des gesamten Ensembles in Betracht zieht, sobald der Krankenhausbetrieb eingestellt ist.

Kurz darauf hat ICOMOS in Anbetracht der Gefahr, in welcher sich das Areal aufgrund der bereits begonnenen Verbauung im Ostteil des Ensembles befindet, den internationalen „Heritage Alert“ ausgelöst.

Aus diesem Anlass wurde bei der Österreichischen Post die Briefmarke „Otto-Wagner-Spital – Heritage Alert“ herausgegeben, die unter www.AllianceForNature.at erhältlich ist.

Christian Schubböck

30. Tauschbörse für Philatelisten, Philokartisten und Numismatiker

Am 13. März 2016 finden sich wieder Sammler und Händler in der „Däichhal“ in Ettelbrück ein. Wie jedes Jahr ist es dem Briefmarkensammlerverein aus der „Nordstad“ gelungen, neue Händler zu verpflichten. Auf über 180 Tischen preisen Händler aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Luxemburg ihre hochwertige Ware an. Sie finden vor allem bei uns Ansichtskarten (AK) sowie Briefmarken, Maximumkarten, Münzen und Scheine aus aller Herren Länder. Zum ersten Mal wird eine deutsche, im Auktionswesen tätige Firma bei uns anwesend sein. Die bekannte Firma Ulrich Felzmann (Düsseldorf) hat Interesse an der größten Sammlerbörse in der Großregion gefunden und wird am 13. März zu Gast in Ettelbrück sein.

Seit ein paar Jahren stehen uns die Mitglieder der „Commission d'études“ (eine Arbeitsgemeinschaft der Luxemburger Föderation der Sammlervereine) zur Verfügung. Sie bieten uns einen Einblick in ihre Forschungsarbeit und Veröffentlichungen. Ganz nach dem Motto „Sehen und verstehen, dann kaufen!“ geben unsere freundlichen Sammlerkollegen Auskunft über die Resultate ihrer Arbeit.

Des weiteren haben wir als kleines Highlight den Verein der Ahnenforscher eingeladen. Jeder interessierte Besucher des Sammlermarktes bekommt einen Einblick in dieses interessante Hobby. Mit Rat und Tat stehen die Repräsentanten der Luxemburger Vereinigung jedem zur Seite, der Näheres über seine eigene Ahnenforschung wissen möchte. Internetanschluss in der „Däichhal“ macht es möglich, dass Ort und Stelle Nachforschungen betrieben werden können.

Wie gewohnt gehen die Türen der „Däichhal“ um 8 Uhr auf und schließen so gegen 17 Uhr. Den ganzen Tag über ist unsere Cafeteria geöffnet. Die Küche serviert ab 12 Uhr das Mittagessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jean-Louis Reuter, Vorsitzender des Cercle Philatélique Ettelbruck

Sammlerbörse EppanPhil

Am 12. März 2016 findet in der Raiffeisenhalle von Eppan (Südtirol) die 10. Ausgabe der Sammlerbörse EppanPhil statt. Etwa 30 Anbieter und Händler aus dem näheren Umfeld, Österreich, Deutschland und Oberitalien werden ihre Produkte wie Briefmarken, postalische Belege, Vorphilatelie, Ansichtskarten, Telefonkarten, Münzen, Heiligenbildchen und Antikes präsentieren. Die Börse ist von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Kontakt: Oswald von Troyer, Telefon 0039348/2 41 83 59, eppanphil@briefmarke.it.

bildete Sonderstempel geführt.

Vatikan: Ganzsache zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit

Vatikanstadt Den offiziellen Ganzsachen-

umschlag 2016 zielt ein Porträt von Papst Franziskus, das von Patrizio Daniele stammt. Den Wertstempel zu 3 Euro trägt das offizielle Logo des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit, eine gelungene Synthese des Jubeljahres. Die Ganzsache hat einen Auflage von 20 000 Stück.